



Die Martin-Segitz-Schule verfügt zum Beispiel über 17 Fachräume, die mit 30.000 Euro nicht auf dem Laufenden gehalten werden können. Durch Haushaltsmittelverschiebungen von den anderen beiden Berufsschulen konnte jeweils ein deutlich höherer Betrag für die Martin-Segitz-Schule zur Verfügung gestellt werden. Aber dadurch haben nun die Staatliche Berufsschule I und die Ludwig-Erhard-Schule deutlich geringere Etats, die nur ausnahmsweise und nur vorübergehend geschultert werden können.

Die drei Fürther Berufsschulen haben an Sie nun folgende Anliegen:

1. Wir bitten um eine Erhöhung des Gesamtetats der 3 Berufsschulen um 20.000 Euro auf insgesamt 110.000 Euro, um dem Investitionsstau einerseits und der üblichen Geldentwertung der vergangenen Jahre andererseits entgegenzuwirken.
2. Wir bitten im *Bedarfsfall* um gesonderte Haushaltsmittel, wenn dringende Ersatzbeschaffungen getätigt werden müssen, die vom jährlich zur Verfügung gestellten Haushalt nicht gedeckt werden können.

Gerne würden wir Ihnen auch in einem persönlichen Gespräch vor Ort die Situation der Berufsschulen zeigen und die aktuellen Bedarfe vor Ort erläutern.

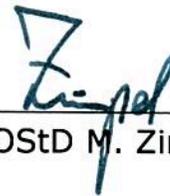
Freundliche Grüße



OSTD W. Rost



OSTD O. Mihatsch



OSTD M. Zimpel